

TRADITION, RELIGION UND GESCHICHTE

Rundgang in der KZ-Gedenkstätte „Unter den Eichen“

Von März 1944 bis zum März 1945 bestand in Wiesbaden auf dem Gelände „Unter den Eichen“ ein Außenlager des Konzentrationslagers Hinzert. Über 100 Männer, vorwiegend aus Luxemburg, aber auch aus Frankreich und Belgien, waren dort interniert und mussten unter der Aufsicht von SS und Polizei Zwangsarbeit leisten. Im Jahr 1991 ließ der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden einen Bunker, der durch die KZ-Häftlinge errichtet worden war und der den letzten baulichen Überrest des Lagers darstellt, durch die Einrichtung einer Dauerausstellung zu einer Gedenkstätte gestalten. Von 2021 bis 2025 wurde diese Ausstellung umfassend inhaltlich und baulich überarbeitet.

Als verwaltende Stelle für die Gedenkstätten und Erinnerungsorte, die die Landeshauptstadt Wiesbaden den Opfern des nationalsozialistischen Regimes gewidmet hat, bietet das Stadtarchiv Rundgänge in der Gedenkstätte „Unter den Eichen“ an. Die 2026 neueröffnete Dauerausstellung beschäftigt sich mit den Themenschwerpunkten „Wiesbaden im Nationalsozialismus“, „das Gelände ‚Unter den Eichen‘“, „Polizei und SS“, „Einrichtung und Auflösung des Wiesbadener Außenlagers“, „die Häftlingsgemeinschaft“ und „Gedenken“.

Das Angebot richtet sich an Schulklassen, Jugendgruppen, Studierende und Erwachsene, die sich für die Wiesbadener Stadtgeschichte und Erinnerungskultur interessieren.

Die KZ-Gedenkstätte „Unter den Eichen“ ist grundsätzlich von Mai bis Oktober immer samstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Ein Besuch ist zu diesen Zeiten ohne Voranmeldung möglich.

Teilnahmebedingungen/Teilnahme

Damit wir Ihren Besuch bestmöglich vorbereiten können, teilen Sie uns Ihren Wunschtermin für einen geführten Rundgang so früh wie möglich mit. Die Gruppengröße sollte mindestens fünf, jedoch nicht mehr als 15 Personen betragen.

Rundgänge können vorab über stadtarchiv@wiesbaden.de oder telefonisch unter 0611-313022 angefragt werden.

Besuche ohne Rundgang zu den üblichen Öffnungszeiten müssen nicht vorher angemeldet werden.

Der Besuch der Gedenkstätte und die Rundgänge sind kostenfrei. Die Ausstellung wird in deutscher und englischer Sprache präsentiert. Rundgänge sind ebenfalls in beiden Sprachen möglich.

Für Schülerinnen und Schüler empfehlen wir den Besuch der Gedenkstätte ab der 9. Klasse.

Weitere Informationen

Kosten

keine Kosten

Engagement möglich

Ja

Zugang

Offen (ohne Mitgliedschaft)

Barrierefrei

Nein

Termin/e

16.05.2026 - 31.10.2026

Veranstaltungsort/e

Carl-von-Ibell-Weg, 65195 Wiesbaden

Wer führt das Angebot durch?

Stadtarchiv Wiesbaden

Im Rad 42

65197

Wiesbaden

Ansprechperson

Dr. Katherine Lukat, Sabine Schwartz

Stadtarchiv Wiesbaden, Sachgebiet Gedenkstätten

0611 31-30 22

stadtarchiv@wiesbaden.de

stadtarchiv@wiesbaden.de

www.wiesbaden.de/stadtarchiv

Rechtliche Hinweise

Das Impressum finden Sie im Anbieterprofil.